

Fachveranstaltung

Rescue & Emergency Day 2026

Samstag, 17.10.2026



Der Rescue & Emergency Day 2026, kurz RED, steht im Zeichen einer engen, strukturierten und belastbaren Zusammenarbeit aller Akteure der Gefahrenabwehr und Notfallversorgung. Moderne Einsatzlagen werden komplexer, dynamischer und interdisziplinärer. Eine hochwertige Patientenversorgung entsteht heute nicht mehr isoliert, sondern durch das abgestimmte Zusammenwirken von Präklinik, Klinik sowie weiterer Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben. Daher wurde die Veranstaltung um den Law-Enforcement-Day speziell für polizeiliche Einsatzkräfte erweitert.

Die präklinische Notfallversorgung bildet häufig den ersten entscheidenden Baustein in der Rettungskette. Hier werden Lagebilder erhoben, Prioritäten gesetzt und lebensrettende Maßnahmen eingeleitet. Der nahtlose Übergang in die klinische Weiterbehandlung entscheidet anschließend maßgeblich über den weiteren Behandlungserfolg. Schnittstellen, Kommunikation, gemeinsame Standards und ein gegenseitiges Verständnis der jeweiligen Arbeitsrealitäten sind daher keine Zusatzoption, sondern Grundvoraussetzung für Qualität und Sicherheit. Veranstaltungen wie der RED schaffen den notwendigen Raum, um diese Schnittstellen praxisnah zu beleuchten, Abläufe zu harmonisieren und persönliche Netzwerke zu stärken.

Das Programm greift gezielt Patientengruppen und Einsatzsituationen auf, die im Alltag besondere Anforderungen an Entscheidungsfindung, Diagnostik und Therapie stellen. Dazu zählen unter anderem geriatrische Patientinnen und Patienten mit ihren häufig komplexen Begleiterkrankungen und atypischen Präsentationen, die eine angepasste Beurteilung und Versorgungsstrategie erfordern. Ebenso wird die Versorgung von Kindern in Notfallsituationen thematisiert – eine medizinisch wie emotional besonders anspruchsvolle Aufgabe, die hohe fachliche Kompetenz und regelmäßiges Training verlangt.

Weitere Schwerpunkte liegen auf der strukturierten Vorsorge und Vorbereitung auf Krisenlagen, auf moderner Notfalldiagnostik wie der Point-of-Care-Sonografie sowie auf speziellen Einsatzaspekten wie Deeskalation, psychosozialer Notfallversorgung und taktischer Medizin. Diese Themen verdeutlichen, dass erfolgreiche Notfallbewältigung stets über die rein medizinische Behandlung hinausgeht und auch Kommunikation, Eigensicherung, psychologische Stabilisierung und taktisches Verständnis einschließt.

Der RED bringt Fachleute aus Rettungsdienst, Medizin, Behörden und spezialisierten Einheiten zusammen, um Wissen zu teilen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Versorgungskonzepte weiterzuentwickeln. Dieses interprofessionelle Lernen stärkt die Handlungssicherheit aller Beteiligten – und damit letztlich die Sicherheit der uns anvertrauten Patientinnen und Patienten.

Wir danken allen Referentinnen und Referenten sowie allen Teilnehmenden für ihr Engagement und ihren Beitrag zu einer starken, vernetzten Notfallversorgung.



Dr. Carsten Kopschina

Wissenschaftlicher Leiter

Chefarzt für Akut- und Notfallmedizin

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung folgender Firmen statt:

Medi GmbH & Co.KG (300€), OPED GmbH (600€), B.U.K. GmbH/Atlas Taktik (250€), Wero GmbH & Co.KG (600€), Treumedizin GmbH (600€), Meier Medizintechnik GmbH (600€), TNI medical AG (500€), Mindray Medical Germany GmbH (600€), BSCAUS GmbH (600€), Philips GmbH – Leihgeräte

ATLAS-TAKTIK.DE
AUSRÜSTUNG - ZUBEHÖR - BEKLEIDUNG

OPED
Keeps you going.

mindray

kcaus [br'kaus]

WERO

TREUMEDIZIN®

TNI II®
medical

medi

MEIER
Medizintechnik

member of **MASIMO**

Sponsoren bei Drucklegung. Nähere Informationen zum Sponsoring finden Sie auf unserer Homepage krankenhaus-rummelsberg.de

Programm

- | | |
|-----------|--|
| 8:00 Uhr | Einlass und Registrierung |
| 8:30 Uhr | Eröffnung
Frank Stauch |
| 8:35 Uhr | Grußwort Landrat
Armin Kroder |
| 8:45 Uhr | Vorsorge und Vorbereitung auf den Krisenfall
Prof. Dr. Friemert |
| 9:45 Uhr | Bedeutung POCUS Notfallsonografie
Tobias Schröder |
| 10:45 Uhr | Kaffeepause und Industrieausstellung |
| 11:20 Uhr | Der geriatrische Patient –
Fallstricke bei der Versorgung
N. N. |
| 12:00 Uhr | Der pädiatrische Patient –
Fallstricke bei der Versorgung
Phillip Wermke |
| 13:00 Uhr | Mittagspause und Industrieausstellung |
| 14:00 Uhr | Workshops
1. Deeskalation bei Angriffen
Joachim Zach
2. PSNV
Dominik Hohnerlein
3. Vorsichtung Bayern Train the trainer
Stefan Mendl
4. Sono-Workshop
Tobias Schröder
5. Kinderreanimation
Dr. Michael Seybold |
| 16:30 Uhr | Update Kinderreanimation
Dr. Michael Seybold |
| 17:30 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Referenten

Generalarzt Prof. Dr. med. Benedikt Friemert, Ulm
Kommandeur Bundeswehrkrankenhaus Ulm

Dominik Hohnerlein, Bayreuth
Einsatzleiter und Fachdienstakteur der Psychosozialen
Notfallversorgung

Stefan Mendl, Nürnberg
Notfallsanitäter BRK Nürnberg-Stadt

Holger Palm, Petershagen
Meier-Medizintechnik GmbH,
Oberstabsfeldwebel a.D.

Tobias Schröder, Frankfurt am Main
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst

Dr. med. Michael Seybold, Hof
Oberarzt der Klinik für Kinder und Jugendliche,
Sana Klinikum Hof

Christoph Sellier, Cham
Chefarzt der interdisziplinären Notaufnahme,
Sana Kliniken Cham

Phillip Wermke, Miesbach
Notfallsanitäter, BRK Miesbach

Joachim Zach, Flintsbach am Inn
OFD - Offensive Fighting Dynamics System,
Behördlicher Einsatztrainer, Flintsbach am Inn

Dr. med. Linda Zimmerling, Hof
Oberärztin der Klinik für Kinder und Jugendliche,
Sana Klinikum Hof

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, dass der Rescue & Emergency Day am 17. Oktober 2026 wieder am Krankenhaus Rummelsberg stattfindet. Sehr gerne übernehme ich die Schirmherrschaft für diese bedeutende Veranstaltung und überbringe hierzu allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die besten Grüße der Bayerischen Staatsregierung.

Für unser aller Sicherheit in Bayern sorgen nicht nur unsere Polizei, sondern auch der Rettungsdienst, der Katastrophenschutz und die Feuerwehr. Diese bilden das Rückgrat einer handlungsfähigen und resilienten Gefahrenabwehr. Nur durch abgestimmte Führungs- und Kommunikationsstrukturen, gemeinsame Aus- und Fortbildung sowie regelmäßige Übungen lassen sich Einsatzabläufe optimieren und Menschenleben schützen. Ihre interdisziplinäre Vernetzung – von der operativen Praxis bis zur strategischen Planung – ist für die Sicherheit unserer Bevölkerung unverzichtbar.

Besonders wertvoll ist das große Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher. Ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und in Ausnahmesituationen unverzichtbare Hilfe zu leisten, verdient unsere höchste Anerkennung. Ebenso danke ich den hauptamtlich Tätigen für ihre Professionalität, Einsatzbereitschaft und Führungsverantwortung.

Die thematischen Schwerpunkte des Programms – von medizinischer und taktischer Versorgung in Einsatzlagen über Deeskalation und psychosoziale Notfallversorgung bis hin zur Versorgung besonderer Patientengruppen – sind praxisgerecht und zukunftsweisend. Die hier gewonnenen Erkenntnisse und der fachliche Austausch sind wichtige Impulse für die weitere Stärkung unserer Einsatzstrukturen.

Im Namen der Bayerischen Staatsregierung wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen erfolgreichen Tag mit konstruktiven Gesprächen, wertvollen fachlichen Impulsen und nachhaltigen Vernetzungen. Die Übernahme der Schirmherrschaft verbinde ich mit einem herzlichen Dank an alle, die sich Tag für Tag zum Schutz und Wohlergehen anderer einsetzen.



Joachim Herrmann

Bayerischer Staatsminister des Innern,
für Sport und Integration
Mitglied des Bayerischen Landtags

Anmeldung

Ihre Anmeldung

Fax: 09128 50 41 146

E-Mail: kru-notfallzentrum@sana.de

Wir bitten um Anmeldung für den Rescue & Emergency Day 2026 per E-Mail oder Fax bis zum 01.10.2026.

Ich melde mich für den Workshop Nummer ____ an.

1. Deeskalation bei Angriffen
2. PSNV
3. Vorsichtung Bayern Train the trainer
4. Sono-Workshop
5. Kinderreanimation

Hinweis: Pro Teilnehmer kann ein Workshop ausgewählt werden.

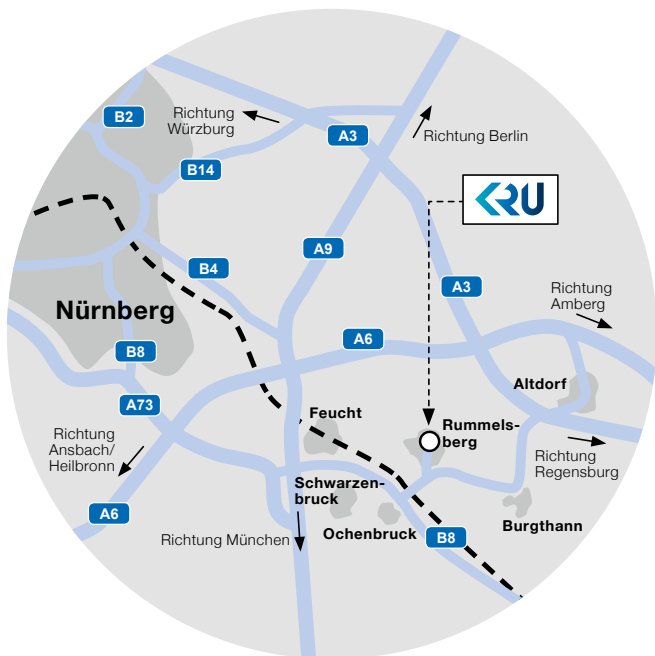
.....
Name, Vorname

.....
Straße/Hausnummer

.....
Postleitzahl/Ort

.....
Telefonnummer/E-Mail

.....
Praxis/Firma



Klinik für Akut- und Notfallmedizin

Dr. Carsten Kopschina
Chefarzt

Krankenhaus Rummelsberg GmbH

Rummelsberg 71
90592 Schwarzenbruck
Tel.: 09128 50 43 146
Fax: 09128 50 41 146
kru-notfallzentrum@sana.de

krankenhaus-rummelsberg.de

Ein Haus der Sana Kliniken AG | www.sana.de

Bilder: Titelbild – Erstellt mit KI, Portrait Dr. Kopschina – Uwe Niklas